



Mainz, im November 2024

Liebe Supporters, liebe Mitglieder und Fans des glorreichen FSV,

mit Stolz und Demut zugleich bewerbe ich mich um Ihre und Eure Stimme als Aufsichtsratsmitglied unseres Vereins. Als langjähriger Wegbegleiter, Dauerkarteninhaber und echter Mainzer im Herzen sehe ich es als Verantwortung und Ehre an, mich in unserem Verein aktiv einzubringen. Meine Vision für Mainz 05 ist klar: ein eingetragener Verein, der auf der Basis des Leitbilds seine Wurzeln und Werte pflegt und zugleich selbstbewusst in eine finanziell stabile Zukunft blickt.

Mit meiner Erfahrung als Wirtschaftsprüfer setze ich mich für verantwortungsvolle Vereinsführung, transparente Kommunikation und wirtschaftliche Nachhaltigkeit ein – immer im Sinne unserer Fans und Mitglieder. Gemeinsam möchte ich dafür sorgen, dass Mainz 05 als e.V. stark und einzigartig bleibt.

Die untenstehenden Antworten geben einen Einblick, wie ich als einer der jüngeren Bewerber leidenschaftliches Fan-Sein und hochprofessionelle, unabhängige Aufsichtsratsarbeit verbinden will. Ihre und Eure Stimmen wären mir Ehre und Ansporn zugleich.

Mit sportlichen Grüßen
Ihr und Euer

Benedikt Sturm

1. Was bedeutet Mainz 05 für Dich persönlich, seit wann fühlst Du Dich dem Verein verbunden und woher kommt Deine Motivation, beim Verein auch Verantwortung zu übernehmen?

Mainz 05 ist die [Liebe meines Lebens](#).

Der Verein prägt meine Wochen, ist mein Halt in Niederlagen und bietet mir eine Gemeinschaft, die mich inspiriert und stärkt.

In den 80ern am Bruchweg aufgewachsen und in den 90ern von Wolfgang Franks Mannschaft begeistert, folge ich den Nullfüßern und Nullfüßerinnen (!) bis heute überall hin: ob nah, ob fern, ob früh oder spät – ob ins Stadion, auswärts, in die Trainingslager oder in den sozialen Medien, wo sich seit Corona eine großartige Gemeinschaft gebildet hat, die mein Verständnis für die Bedürfnisse unserer Fangemeinschaft prägt und auch „offline“ das Vereinsleben bereichert.

Meine Motivation?

Ich will Verantwortung übernehmen, um dem Verein für das, was er mir seit Kindertagen gibt, etwas zurückzugeben, ihn als e.V. stark zu halten und zukunftssicher zu gestalten, damit auch meine beiden Kinder (5 und 1 Jahre alt) langfristig erste Bundesliga in Mainz erleben können.



2. Wo siehst Du Deine Stärken, um Mainz 05 weiter voranzubringen?

Mein Fokus liegt auf drei Schwerpunkten:

- 1) **Verantwortungsvolle Vereinsführung:** Gute „Governance“ beginnt mit einem unabhängigen Aufsichtsrat und endet mit einer seriösen Nachfolgeplanung. Die Grundlage bilden unsere Geschichte, eine klare Satzung, unser tolles Leitbild sowie eine gemeinsame Vision und Strategie.
- 2) **Transparente Kommunikation:** Alle Vereinsmitglieder einzubeziehen ist der Schlüssel für erfolgreichen Wandel. Ich will mich dafür einsetzen, dass Mitglieder in wesentlichen Angelegenheiten stets informiert und wenn nötig auch beteiligt werden.
- 3) **Wirtschaftliche Nachhaltigkeit:** Langfristige Stabilität braucht solide Finanzen. Wir sind derzeit stark von Medien- und Transfererlösen abhängig. Daher muss unsere Erlösbasis breiter aufgestellt werden – u.a. mit einem guten Anschluss an die 2025 auslaufende Vermarktungsvereinbarung mit Infront. Gleichzeitig sollten wir auch den ideellen Bereich – Breitensport und soziale Verantwortung – stärken, um zweifelsfrei eingetragener Verein zu bleiben und noch mehr Identifikationspotenzial zu bieten.

Warum ich bestens geeignet bin, um als Aufsichtsrat auf diese Punkte hinzuwirken:

- Als Wirtschaftsprüfer mit langjähriger Erfahrung in der Betreuung von Aufsichtsräten und Vorständen bringe ich umfassende **Kompetenz in Unternehmensfinanzen und -kommunikation** mit.
- Meine wichtigste Berufspflicht lautet **Unabhängigkeit**. Ich kandidiere für das Kontrollgremium in unvoreingenommener Weise, ohne den Verein beruflich oder im Wirtschaftsbeirat beraten zu haben. Ich kontrolliere also nicht, was ich selbst zuvor beraten habe. Dadurch bringe ich eine echte unabhängige Perspektive mit, die mir ermöglicht, das Aufsichtsratsmandat objektiv und unbeeinflusst auszuüben.
- Ich bin es gewohnt, eine **kritische Grundhaltung** einzunehmen, Dingen auf den Grund zu gehen, im vertraulichen Kreis zu hinterfragen und Verschwiegenheit zu wahren.
- **Vereinsarbeit** liegt mir seit dem Studium am Herzen: schon meine Diplomarbeit widmete sich neuen Finanzierungskonzepten für Vereine und ich bin selbst Vorstand eines Fördervereins.
- 10 Jahre im Domchor und 20 Jahre Berufserfahrung haben mich zu einem versierten **Teamplayer** geformt. Als engagierter Aufsichtsrat setze ich alles daran, verschiedene Perspektiven zu würdigen und in Einklang zu bringen.
- Zudem bin ich als erfahrener [Personaler](#) für bis zu 300 Mitarbeitende ein leidenschaftlicher **Zuhörer** – ich verstehe die Anliegen aller Anspruchsgruppen und fühle mich als Dauerkarteninhaber im R-Block und häufiger Auswärtsfahrer besonders den Fans verbunden.
- Nach dem Ende eines Elternzeitjahres habe ich mein Arbeitspensum zunächst mit 80% aufgenommen und daher auch **Zeit** für das Ehrenamt als Aufsichtsrat – nicht nur für Sitzungen und Ausschussarbeit, sondern auch für ihre gewissenhafte Vorbereitung.

Diese Perspektiven und meine Expertise in Rechnungslegungs- und Prüfungsthemen bringe ich als unabhängiger Sparringspartner und „Challenger“ des Vorstands in den Aufsichtsrat ein.

3. Mainz 05 bietet zahlreiche Möglichkeiten, sich selbst einzubringen. Wie sah Dein bisheriges Engagement abseits der Spieltage aus?

Als einfaches Mitglied engagiere ich mich gerne für die kleinen, aber wichtigen Dinge rund um unseren Verein. Ich leiste vielfach unbürokratisch Hilfe, sei es

- als spontaner Fahrer durch die Pfalz, wenn Züge ausfallen, um Fans zum Frauen-Auswärtsspiel zu bringen,
- das Besorgen von Unterstützung für einen rollstuhlfahrenden Pfandsammler durch die Fanabteilung, der ich angehöre,
- die Vermittlung von Tickets, historischen Trikots und anderen 05er-Devotionalien,
- oder die Organisation regelmäßiger Online-Talkrunden für Fans an den Spieltagen während der Corona-Lockdowns.

Darüber hinaus bringe ich gerne konstruktive Impulse im Hintergrund ein, etwa durch

- den Vorschlag, unserem Leitbild satzungsmäßigen Charakter zu verleihen, um es für die Vereinsgremien noch bindender zu machen,
- eine Anregung an den Ehrenrat zur Ehrung unserer Frauen- und Amputiertenteams für ihre besonderen sportlichen Leistungen, sowie
- Ideen zur professionellen Kommunikation komplexer Themen an die Geschäftsstelle.

Zusammengefasst:

Mein Engagement zeigt sich in vielen kleinen, praktischen Hilfen und Impulsen, die das Vereinsleben bereichern und stärken. Es wäre die Ehre meines Lebens, mein Engagement als neues Aufsichtsratsmitglied für unseren Verein zu intensivieren und die Gemeinschaft, die Werte und die Weiterentwicklung von Mainz 05 auf Basis unseres Leitbilds mitzugestalten.

4. Mainz 05 hatte für den Einstieg eines Investors bei der Deutschen Fußball Liga (DFL) gestimmt. Wie siehst Du dieses Votum und welche Position dazu würdest Du als Mitglied des Aufsichtsrats in einer solchen Angelegenheit vertreten?

Dem Vorschlag aus dem Dezember 2023 hätte ich nicht zugestimmt.

Aus meiner Sicht überwogen die Nachteile. Drei Punkte waren für mich entscheidend:

- Finanzielle Risiken für kleinere Vereine: Den finanziellen Verzicht zugunsten eines Investors hielt ich für riskant, denn es war unklar, ob später auch wirklich ausreichende Mehreinnahmen für Mainz 05 entstanden wären. Risikofrei garantierte Einnahmen für einen Investor entsprechen nicht meinem Verständnis von Unternehmertum.
- Gefährdung des Wettbewerbs: Die geplante Mittelverteilung hätte die Schere zwischen reichen und weniger reichen Vereinen weiter geöffnet. Ein fairer Wettbewerb ist die Grundlage für attraktiven Fußball. Ihn durch zusätzliche finanzielle Ungleichgewichte zu gefährden, hielt ich für falsch.
- Mangelnde Mitgliederbeteiligung: Angesichts der Tragweite der Entscheidung, der kontroversen Diskussion und der potenziell wesentlichen finanziellen Auswirkungen hätte ich eine außerordentliche Mitgliederversammlung oder zumindest eine Informationsveranstaltung für unerlässlich gehalten. Ich half daher bei der Unterschriftensammlung eines Mitglieds beim Auswärtsspiel in Dortmund, und war froh, dass der Verein letztlich den – dann zurecht sportlich geprägten – Fan-Talk am 1. Februar 2024 abhielt.

Kurz:

Mir ging es nicht darum, Innovationen auf der von Mainz 05 rechtlich weit entfernten Ebene der Tochtergesellschaft des Ligabetreibers zu blockieren, sondern darum, die Interessen der Vereine und insbesondere ihrer Mitglieder zu wahren und einen fairen Wettbewerb zu gewährleisten. Das war – unabhängig von der Frage nach der richtigen Bewertung des Anteilspreises – mit dem vorgelegten Vorschlag aus dem Dezember 2023 nach meinem Eindruck nicht der Fall.

5. Mainz 05 hat in den letzten Jahren auch sein Profil zu gesellschaftlichen Themen geschärft. Wie beurteilst Du das Engagement und welchen Stellenwert haben diese Themen für Dich?

„Tu Gutes und rede darüber“ – beide Teile dieses Leitsatzes sind für mich essenziell:

- Gutes tun: Mainz 05 setzt starke Zeichen, sowohl durch große Initiativen wie die Klimaverteidiger-Woche und das 05er-Klassenzimmer als auch durch kontinuierliches Engagement für Inklusion und soziale Zwecke. Es sind jedoch auch kleine Gesten, die zählen können: Gäste willkommen heißen, sie ihre Hymne singen lassen, mitreißenden Fußball bieten, Regenbogen-Kapitänsbinden (wieder) tragen und in der Halbzeit über wesentliche Ergebnisse aller Sportarten einschließlich Frauenhandball und -fußball sowie Tischtennis informieren. Solche Erlebnisse schaffen Identifikation und stärken das Zugehörigkeitsgefühl.
- Darüber reden: Aus meiner beruflichen Erfahrung weiß ich, dass Werte und Leitbilder stetige Aufmerksamkeit benötigen. Regelmäßige „Frischzellenkuren“ und stete Kommunikation sind wichtig, damit auch neue Mitglieder und Fans den Zugang zu unseren Werten finden. Daher wünsche ich mir, dass der Verein sich noch öfter und noch lauter für seine Werte positioniert.

Meine Haltung:

Besonders wichtig finde ich, dass wir als Verein klare Kante zeigen und antisemitischen und nationalistischen Tendenzen weiter vehement entgegentreten. Geschichte, Satzung und Leitbild unseres FSV sind ein einziger Unvereinbarkeitsbeschluss mit solchem Gedankengut.

6. Welchen Stellenwert hat es für dich, dass Mainz 05 ein eingetragener Verein ist, und wie stehst du zu einer möglichen Ausgliederung?

Für mich ist der Status von Mainz 05 als eingetragener Verein von zentraler Bedeutung. Eine Ausgliederung kommt deswegen für mich nicht in Frage – schon gar nicht als Selbstzweck.

Von zu einflussreichen Geldgebern geprägter Erfolg ist oft kurzfristig und ein Absturz vorprogrammiert. Um das zu verstehen, müssen wir nicht zu Hertha, 1860 & Co. schauen. Unsere eigenen Krisenzeiten nach der durch die dubiosen Mittel eines „Investors“ finanzierten [Amateurmeisterschaft 1982](#) und den auf ihn zugeschnittenen Satzungsbestimmungen sollten uns auch heute noch ein mahnendes Beispiel sein.

Das deutsche Vereinswesen und das „50+1“-Prinzip sind weltweit einzigartig und entscheidend für die besondere Atmosphäre in unseren Stadien. Ich bin also ein großer Fan dieser Rechtsform und von „50+1“. Ich bin überzeugt, dass dies nicht nur ein romantisches Ideal ist, sondern *das* Alleinstellungsmerkmal unserer Ligen. Mainz 05 als e.V. zu erhalten, liegt mir daher am Herzen.

Gleichzeitig ist unser Geschäftsmodell stark von Medien- und Transfererlösen abhängig – ein Risiko für den langfristigen Bestand. Ich bin überzeugt davon, dass es Möglichkeiten gibt, unsere Einnahmendisziplin breiter aufzustellen, angefangen mit einer noch intensiveren Integration des Nachwuchsleistungszentrums, gezieltem Scouting, Sponsoring und Merchandising.

Dafür sollten wir in Mainz gemeinsam einen „Mainzer Weg 2.0“ entwickeln, der auf kreativen und nachhaltigen Finanzierungsmodellen basiert, ohne den e.V.-Status und das „50+1“-Prinzip zu gefährden. Konkret könnten wir uns beispielsweise am [Genossenschaftsmodell](#) des Millerntor-Stadions orientieren oder – wie der 1. FC Heidenheim – auf ein breites Netzwerk regionaler [Sponsoren](#) setzen. Diese Beispiele zeigen, dass wirtschaftliche Stabilität und Fan-Nähe kein Widerspruch sein müssen.

Schlusswort

Ihre und Eure Stimme ist mein Antrieb und meine Verpflichtung, unseren 1. FSV Mainz 05 mit

- dem klaren Kopf als Wirtschaftsprüfer,
- dem leidenschaftlichen Herz als Fan und
- den anpackenden Händen als Vereinsmitglied

zu stärken. Ich will unsere Gemeinschaft gerne im Aufsichtsrat vertreten und darauf hinwirken, dass Mainz 05 auch in Zukunft auf den im Leitbild verankerten Werten aufbaut, die uns verbinden.

Lassen Sie und lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass Mainz 05 nicht nur sportlich erfolgreich ist, sondern ein Verein bleibt, auf den wir mit Stolz blicken – in jeder Hinsicht.